

*Doridunculus* p. 309; *Doridunculus echinulatus* p. 309. t. 27. f. 2a.—d.; Gen. nov. *Triopella* p. 310; *Dendronotus velifer* p. 315. t. 28. f. 2; *Tellimya ovalis* p. 341. t. 33. f. 1a.—c.; *Cyclostrema areolatum* p. 345. t. 33. f. 6a.—d.

Die neuen Genera sind vorzugsweise auf Verschiedenheiten in der Zungenbewaffnung begründet. — Auf 17 Tafeln sind die Radula einer grossen Anzahl Arten abgebildet, wie überhaupt der Autor auch grösstentheils die Troschelsche Eintheilung der Gasteropoden nach der Radula angenommen hat. Das Werk ist jedenfalls ein wichtiger Beitrag zur Kenntniss der Fauna des Nordens.

---

S. A. Miller. *The American Palaeozoic Fossils, a Catalogue of the Genera and species with names of authors, dates, places of publication, groups of Rocks in which found etc.* Cincinnati 1877. Nach einer Anleitung über die Bildung von Speciesnamen (von Prof. E. W. Claypole) und einer Introduction über Reihenfolge der Erdschichten zählt der Verfasser die Fossilien auf, die in Amerika beschrieben wurden. Die Genera und in dieser die Species sind alphabetisch geordnet. Den Namen folgt der treffende Autor, das Jahr der Publication, die Schrift, wo sie publicirt wurde, dann der Fundort und zum Schluss in Klammern die Ableitung des Namens. — Den Anfang machen die Pflanzen p. 21—41; dann folgen: Protista p. 42—44; Radiata p. 45—64; Echinodermata p. 65—94; Molluska und zwar Classe Bryozoa p. 95—102; Classe Brachiopoda p. 103—140; Classe Pteropoda p. 141—142; Classe Gasteropoda p. 143—164; Classe Cephalopoda p. 165—179; Classe Lamellibranchiata p. 180—206; Articulata und Vertebrata (Pisces u. Reptilia).

An der Spitze der treffenden Classe findet sich die Aufzählung der Familien mit ihren Geschlechtern, die im nachfolgenden Verzeichnisse vertreten sind.

---

Arnoult Locard, *Études sur les variations malacologiques d'après la faune vivante et fossile de la partie centrale du bassin du Rhône*. Lyon, Paris 1881. 2 Bände.

Die Aufgabe, welche sich der Verfasser gestellt hat und in zwei umfangreichen Bänden nach allen Richtungen hin beleuchtet, ist eine sehr dankbare, vorausgesetzt, dass sie sich auf ein sehr reiches Material gründet, und dass nicht nur die Schalen, sondern auch die Thiere die gebührende Berücksichtigung finden. Leider ist das Letztere nicht der Fall, sondern legt der Autor bei Aufstellung seiner neuen (übrigens meist von Herrn Bourguignat benannten) Arten fast ausschliesslich die Schalen derselben zu Grunde. Infolge dieses Verhältnisses ist die Auffassung der Arten eine sehr eng begrenzte, und wird eine ganz stattliche Anzahl n. sp. aufgestellt oder sonst als Varietäten geltende als Arten angenommen, wodurch die Fauna des behandelten Gebietes durch eine grosse Anzahl eigenthümlicher Arten ein zu sehr local gefärbtes Ansehen erhält, welches sicher nicht der Wirklichkeit entspricht. Hätte der Verfasser sich mehr mit der Anatomie, Physiologie, Biologie, Embryologie der Thiere beschäftigt, so würde sicher seine Würdigung der Schalencharaktere eine ganz andere geworden sein und er hätte wohl die meisten der neu eingeführten Arten nur für das genommen, was sie wirklich sind, nämlich für einfache Gehäusevariationen längst bekannter Arten. Dadurch würde nicht nur das Verständniss der Fauna des ganzen Gebietes wesentlich erleichtert worden sein, sondern es wäre zugleich auch ein mehr der Wahrheit entsprechendes Bild gegeben

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [NF\\_5\\_1882](#)

Autor(en)/Author(s): Miller S.A.

Artikel/Article: [The American Palaeozoic Fossils, a Catalogue of the Genera and species with names of authors, dates, places of publication, groups of Rocks in which found etc. Cincinnati 1877. 76-77](#)